

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 5

Artikel: Hilfe, Migrosboter!
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter keinem guten Stern



LUO JIE

Hilfe, Migrosboter!

Herbert Bolliger, Chef der Migros, denkt laut über Verkaufsroboter nach. In jahrelanger Feldforschung hat die Migros-Leitung herausgefunden, wie man Verkäuferinnen darauf programmiert, roboterhaft «Händ-Sie-Cumulus?» zu sagen. Die äusserst monotonen Durchsagen, die über Lautsprecher «Aktion in Gang 9» proklamieren, werden, wie man annehmen konnte, schon seit langem nicht mehr von richtigen Menschen vorgenommen. Nach dem Verkaufsroboter denkt Bolliger nun auch laut über Einkaufsroboter nach, die den Kunden ersetzen und effizienteres Einkaufen ermöglichen würden. Der Grossverteiler könnte Millionen einsparen, wenn er das verkaufpsychologische Labyrinth, durch das die Kundschaft mit den Einkaufswagen im Zickzack fahren muss, durch ganz normale Linienführung der Regale ersetzen könnte.

Und weitere Jobs sind in Gefahr: Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann hat lange vor der Verlagerung von Arbeitsplätzen an billige Produktionsstandorte mit günstigen, wenn auch deutlich schlechter qualifizierten Arbeitern gewarnt. Nun trifft

das Schlimmste ein: Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB verlegen 170 Arbeitsplätze von Luzern nach Olten. (rs)

Wortschatz

Schniposarier

Der Mensch muss essen, aber nicht jeder Mensch isst alles. Ein Vegetarier isst zum Beispiel weder Fleisch noch Fisch. Und Veganer verzichten auf jegliche Nahrung tierischen Ursprungs. Pescetarier lieben Fische, aber kein Fleisch. Frutarier sind Hardcore-Veganer; sie essen nichts, was Pflanzen schädigt. Flexitarier essen alles, achten aber auf eine gesunde Ernährung. Die grosse Gruppe der Schniposarier soll nicht unerwähnt bleiben. Sie bevorzugt Schnitzel, Pommes frites und Salat. MAX WEY



NEBIPEDIA

Bären-Selbstmord

Die Rhätische Bahn hat bei Zernez einen Jungbären überfahren. Immer mehr Raubtiere, die sich in der Schweiz ungeliebt und unverstanden fühlen, wählen den Weg in den Freitod auf den Geleisen. Und denken dabei offenbar nicht an den Zugführer, der dies später psychisch verarbeiten muss. Da der Bär keinen Abschiedsbrief hinterliess, ist noch unklar, ob es sich um M32 handelte. Die Bündner Zugfahrer weisen den Verdacht von sich, dass sie mit ihren Zügen eine Treibjagd auf Bären und Wölfe veranstalten. Dennoch besagt ein altes Lokführer-Sprichwort im Engadin: Du sollst das Fell des Bären nicht verkaufen, bevor du ihn überfahren hast. Ein anderer Bär ist im Engadin gesichtet worden, wie er bei Strada auf der Kantonsstrasse nach Tschlin abbog und korrekt einspurte – eindeutig kein Problembär. (rs)

Alt- und Schiesseisen

Immer mehr ältere Schweizer investieren die AHV in ein Schiesseisen. Die Alten sind bis an die Zähne bewaffnet – abgesehen davon,